

# Wichtel, Riesen oder Helden? – Das war der Südthüringen-Trail 2021!



Almut Dreßler © Ronald Czekalla

599 Teilnehmer aus sieben Nationen (Deutschland, Brasilien, Slowenien, Lettland, Polen, Dänemark und den USA) waren Mitte September dabei, als der Südthüringen-Trail zum fünften Mal ausgetragen wurde. Zur Auswahl standen drei Strecken – Wichteltrail mit 17,4 km/559 hm, Riesentail mit 47,5 km/1.932 hm und Heldentail mit 64,9 km/2.491 hm. Insgesamt gab es 406 Ultra-Trail-Finisher, damit ist der STT (Südthüringentail) der bislang größte nationale Ultratrail-Event in diesem Jahr und die größte deutsche Ultra-Veranstaltung. 130 hoch engagierte Helfer machten aus dem Südthüringen-Trail wie schon in den Jahren zuvor in den Wäldern und im Gelände rund um Suhl ein Trailerlebnis der besonderen Art. Es ist eben ein „Trail fürs Herz“.

In diesem Jahr fanden hier auch die DUV-Meisterschaften im Ultratrail auf dem Heldentail-Kurs statt. Dabei kam es zum ersten Doppelsieg bei den Männern in der DUV-Historie. Alexander Dautel und Lukas Kley hießen die beiden Erstplatzierten, die mit 5:44:23 Stunden auch noch gemeinsam neuen Streckenrekord liefen. Bei den Damen setzte sich Almut Dreßler in 6:37:13 durch.

Eine Notiz am Rande: Auch das Präsidium der Deutschen Ultramarathon Vereinigung war im Läuferfeld vertreten. DUV-Vizepräsident Michael Sommer ließ es sich nicht nehmen, am Ende der Heldenstrecke ohne Startnummer für ein paar Kilometer mitzutrabern. Sein Plan war, einige Passagen zu verkürzen und dann wieder zurückzukehren. Allerdings packte Michal dann das Lauffieber und es gefiel ihm so gut, dass er kurzerhand die Riesentail-Runde komplett absolvierte und dann im Ziel beschloss, den Wichteltrail jetzt auch noch erlaufen zu wollen. Der ehemalige Deutsche Meister über 100 km, Sieger des Rennsteiglaufs sowie der 100 Kilometer von Biel beendete seinen „Trainingslauf“ locker unter 7:30 Stunden.



Lukas Kley © Andreas Kuhrt



Heldentail -Siegerinnen © Andreas Kuhrt



Heldentail -Sieger © Andreas Kuhrt